



Lothar Mark

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Lateinamerika-Beauftragter der
SPD-Bundestagsfraktion

Herrn
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundesminister des Auswärtigen
AA

- per Post austausch -

Postanschrift Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227-77901
Fax: (030) 227-76901
lothar.mark@bundestag.de

Wahlkreis

H2. 4
68159 Mannheim
(0621) 26050
(0621) 154749
lothar.mark@wk.bundestag.de

www.lothar-mark.de

Berlin, den 04.07.06/df

Deutsche Teilnahme an der Buchmesse Havanna im Februar 2007

Sehr geehrter Herr Bundesminister, lieber Frank-Walter,

im Nachgang zu meiner letzten Reise nach Kuba im vergangenen Juni möchte ich dir mitteilen, dass ich von verschiedenen Gesprächspartnern auf eine mögliche deutsche Beteiligung an der Buchmesse in Havanna im Februar 2007 angesprochen wurde.

Angesichts der unvermindert anhaltenden Spannungen im bilateralen Verhältnis nach der Neubewertung des Gemeinsamen Standpunktes der EU halte ich es für eine vertretbare Geste des guten Willens, wenn Deutschland sich an der Buchmesse beteiligen würde. Es erscheint mir richtig und wichtig, auch in Zeiten politisch schwieriger Bedingungen den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen. Ein solches Forum wie die Buchmesse bietet hierzu eine günstige Gelegenheit.

Ich bitte dich daher, von politischer Seite die Weichen dafür zu stellen, dass die Präsenz deutscher Aussteller auf der Messe möglich wird. Für dein Engagement in dieser Sache darf ich mich im Voraus sehr herzlich bedanken.

Mit besten Grüßen

Lothar Mark



GERNOT ERLER
STAATSMINISTER IM AUSWÄRTIGEN AMT

10117 BERLIN, DEN
WERDERSCHER MARKT 1
TELEFON: 01888 - 17 24 49
TELEFAX: 01888 - 17 32 89

16. Okt. 2006

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Lothar Mark
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Abgeordneter, lieber Lothar,

ich danke Dir für Dein Schreiben vom 27.09.06, in dem Du auf die Bedeutung der Buchmesse Havanna als ein Kulturereignis mit politischer Signalwirkung hinweist. Ich teile uneingeschränkt Deine Einschätzung.

Die Absicht des zuständigen Fachreferates im Auswärtigen Amt, sich finanziell nicht mehr an der Messe 2007 zu beteiligen, war von der Überlegung getragen, die Mittel für Literaturförderung effizienter einzusetzen. Sie dienen ja spezifisch der Verbreitung deutscher Literatur im Ausland. Unter den über 20 Messebeteiligungen, die das Auswärtige Amt jährlich fördert, sind in der Tat einige, die nach den bisherigen Erfahrungen keine Aussicht auf spätere Lizenzverkäufe etc. bieten. Dabei ist unstrittig, dass auch diese Buchmessen gerade in Ländern, in denen es starke Einschränkungen der Presse- und Meinungsfreiheit gibt, politisch wichtige Ereignisse sind und auch gute Gelegenheiten zur kulturellen Programmarbeit. Die Entscheidung für und gegen eine deutsche Beteiligung ist somit nicht einfach.

Um jedoch in Havanna kein Vakuum deutscher Präsenz entstehen zu lassen, hatten die Botschaft und das Auswärtige Amt gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse sich dafür eingesetzt, einen von der EU finanzierten Gemeinschaftsstand zustande zu bringen. Das

Büro der EU-Kommission hat den Antrag vor einigen Tagen abschlägig beschieden.

Angesichts dieser neuen Sachlage ist das Auswärtige Amt bereit, auch 2007 eine deutsche Beteiligung zu finanzieren und hat die Frankfurter Buchmesse mit der organisatorischen Durchführung beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen

Des
